

Weihnachten, was schenken wir der Umwelt?

Alle Jahre wieder quellen schon am 25. Dezember die Mülltonnen über und Geschenke liegen unbeachtet in einer Ecke. Hier sind einige Tipps für ein abfallarmes, umweltfreundliches und entschleunigendes Weihnachtsfest:

Fairer Handel: Kaufen Sie Produkte aus fairem Handel und Lebensmittel mit dem Fairtrade-Zeichen. Geben Sie Menschen aus benachteiligten Regionen eine Chance auf menschenwürdiges, selbstbestimmtes Leben durch gerechte Produktpreise.

Reinigen, Weihnachtsputz: Hier hilft „viel“ nicht viel. Dosieren Sie sparsam, denn die meisten Reinigungsmittel sind hochkonzentriert. In den meisten Fällen helfen Wasser, Schmierseife, Zitronensäure oder Essig.

Oel: Schütten Sie Ihr altes Speiseöl aus der Pfanne nicht in den Kanal, sondern bringen Sie es zur Altspeiseölsammlung in Ihrer Gemeinde.

Heimische Seen bieten frischere Fische als Meeresfisch und müssen nicht weit transportiert werden; Ähnliches gilt für Fleisch von Betrieben der Region, möglichst aus biologischer Landwirtschaft.

Einpacken: Es muss nicht immer Geschenkpapier sein. Als Alternative bieten sich Geschenkhüllen aus Recyclingpapier, Kartons und Packpapier an, phantasievoll bemalt oder mit Zweigen, getrockneten Blättern und Blumen dekoriert.

Wasser: Genießen Sie die Qualität unseres Wassers und gehen Sie sparsam damit um.

Elektro- und Elektronikgeräte: Fragen Sie nach reparaturfreundlichen und energiesparenden Geräten.

Ich wünsche mir dieses Jahr: Zeit statt Zeug.

Historische Weihnachtsgeschichten: Nehmen Sie sich Zeit und lassen Sie sich Weihnachtsgeschichten „von früher“ erzählen.

Nachhaltig: Handeln Sie so, dass Sie Ihren Kindern eine lebenswerte Umwelt erhalten.

Abfall: Mit Ihrer Kaufentscheidung tragen Sie wesentlich dazu bei, ob viel oder weniger Abfall anfällt.

Christbaumschmuck - umweltverträglich: Mit Nüssen, Holz, Plätzchen, Stoffbänder, Obst, Figuren aus Papier, Holz, Stroh oder Wachs lassen sich Christbäume wunderschön dekorieren. Vermeiden Sie Schnee- und Glitzersprays, denn danach kann ein Baum nicht mehr kompostiert werden.

Heimische Baumarten von Bauern aus der Region müssen nicht weit transportiert werden und duften intensiver. Einen regionalen Christbaum erkennen Sie an seiner Herkunftsschleife.

Tauschbörse: In einigen Gemeinden gibt es bereits "Gib und Nimm-Börsen". Dabei werden Dienstleistungen und Gegenstände ohne Geld getauscht (z.B. suche Rasenmähen, biete Babysitten).

Elektrische Lichterkette: Sollten Sie eine künstliche Beleuchtung wählen, verwenden Sie nur energiesparende LED-Lichterketten und schalten Sie die Beleuchtung mit Hilfe einer Zeitschaltuhr nachts aus.

Natürlich gehören Kekse und Lebkuchen traditionell zu Weihnachten. Selbst gebacken schmecken sie am besten und benötigen keine Verpackung.



Spielsachen: Spielsachen aus Naturmaterial sind robust und lassen viel Spielraum für Kreativität. Achten Sie auf das Gütesiegel für pädagogisch wertvolle Spielsachen. Leider ist es aber nicht immer auch eine Garantie für ein umweltfreundliches Produkt.

Kaufen und verschenken Sie bewusst und vergessen Sie nicht, dass jedes Geschenk produziert, transportiert und irgendwann entsorgt wird: Rohstoffe, Energie, menschliche Arbeit stecken hinter jedem Kauf.

Weihnachtsdüfte, die in Duftkerzen, Sprays, elektrischen, automatischen Lufterfrischern oder in Duftstäbchen angeboten werden, können Kopfwahl und Allergien verursachen oder diese verstärken. Verwenden Sie statt Duftkerzen besser Kerzen aus 100% Bienenwachs oder Bio-Orangenscheiben mit



Wussten Sie, dass...

...zu Weihnachten das Abfallgewicht um ca. 20%, das Abfallvolumen um 25% steigt.

...Lametta z.T. noch immer bleihaltig ist. Bleihaltiges Lametta darf nicht mit dem Christbaum entsorgt werden, sondern muss bei der Problemstoffsammlung abgegeben werden.

...in Österreich jedes Jahr zu Weihnachten ca. 2,2 Millionen Christbäume verkauft werden.

Weitere Informationen finden Sie

auf unserer Homepage unter:

www.awv-graz-umgebung.at

Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch!

Sie erreichen uns unter der Nummer:

0316 680040

Die Abfallberaterinnen und Abfallberater des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung

Mag. Christiana Meßner, AWV GU